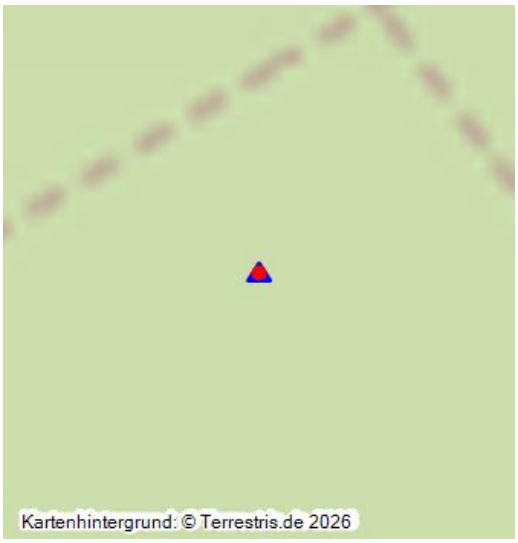
Bismarckeiche im Bienwald

Schlagwörter: Baum, Eiche (Laubbaum)
Fachsicht(en): Naturschutz
Gemeinde(n): Wörth am Rhein
Kreis(e): Germersheim
Bundesland: Rheinland-Pfalz

Bismarckeiche im Bienwald
Fotograf/Urheber: Matthias C.S. Dreyer



Die Bismarckeiche erinnert an den ersten Reichskanzler, Fürst Otto von Bismarck, der am Ende des 19. Jahrhunderts in Deutschland die Sozialversicherung (Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung) einführte. Die Bismarckeiche konnte sich durch ihren Freistand im Bereich der früheren „Westwalllinie“ zu einem mächtigen Baum entwickeln. Ihr Alter beträgt heute etwa 300 bis 350 Jahre und ihr Umfang in Brusthöhe etwa 5,50 m.

Neben der noch immer vitalen Bismarckeiche gab es in der Vergangenheit auch eine „Kaisereiche“, eine „Kaiserineiche“, eine „Hindenburgeiche“ und eine „Luitpoldeiche“. Diese Bäume sind schon im letzten Jahrhundert in hohem Alter abgestorben und nicht mehr anzutreffen.

Durch den natürlichen Holzzuwachs wuchsen und wachsen „dicke“ Eichen immer wieder nach. Jeder Baum nimmt im Laufe seines Lebens kontinuierlich an Stärke zu. Jedes Jahr um einen neuen Jahrring! So rückten im Kreislauf des Lebens auch im Bienwald neue Eichen nach, die von ihrer Zahl, ihrer Dimension, ihrem Alter sowie ihrem besonderen Charakter heute in eine Reihe treten können mit den früheren „Größen“ des Bienwaldes. Es gibt sie noch, die „dicken“ Eichen des Bienwaldes, es gibt sie noch ... und immer wieder, denn das Belassen einzelner vitaler, besonders charakteristischer und starker Eichen hat im Bienwald eine lange Tradition. Dies auch ungeachtet der Tatsache, dass die Eiche im Bienwald schon seit vielen Jahrhunderten als die wichtigste Wirtschaftsbaumart gilt und die Produktion von wertvollem Eichenholz bis heute ein wesentliches Ziel der Forstwirtschaft geblieben ist.

(Johannes Becker, 2019)

Internet

www.bienwald.wald-rlp.de: Lebendiges Geschichtsbuch Bienwald (Johannes Becker) (abgerufen 29.11.2019)

Literatur

Becker, Johannes (2009): Die „Dicken Eichen“ des Bienwaldes. Es gibt sie noch ... und immer wieder! Kandel.

Bismarckeiche im Bienwald

Schlagwörter: Baum, Eiche (Laubbaum)
Ort: 76744 Wörth am Rhein - Schaidt
Fachsicht(en): Naturschutz
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1600 bis 1650
Koordinate WGS84: 49° 02 5,06 N: 8° 05 58,94 O / 49,03474°N: 8,09971°O
Koordinate UTM: 32.434.196,34 m: 5.431.708,10 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.434.245,53 m: 5.433.441,88 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bismarckeiche im Bienwald“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-302336 (Abgerufen: 10. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**